

# Der Rat

Drama · Szene zu 4 · 3 Min. · Weibliche Rolle · Junge Erwachsene · Fortgeschritten

*(Der Ratssaal. In der Ferne das Murren einer Menge.)*

**LE ROI**

Die Tore halten. Die Stadt hat zehn Jahre gehalten; sie hält einen Tag mehr.

**CASSANDRE**

Sie hält die Nacht nicht. Ich habe sie brennen sehen, Vater. Während du sprachst.

**ÉTÉOCLE**

Du siehst immer etwas brennen, Schwester. Das ist deine einzige Prophezeiung.

**CASSANDRE**

Und sie hat sich jedes Mal erfüllt. Genau das könnt ihr mir nicht verzeihen.

**LA REINE**

Genug. Man begräbt keine Stadt mit Worten. Was schlägst du vor, die du alles siehst?

**CASSANDRE**

Die Tore selbst zu öffnen. Was man anbietet, wird nicht geplündert. Was man entreißt, wird verbrannt.

**LE ROI**

Die Tore öffnen! Du verlangst von einem König, sich seiner eigenen Angst zu ergeben.

**CASSANDRE**

Ich verlange von einem Vater, zu retten, was noch zu retten ist. Nicht die Stadt bleibt. Ihr bleibt. Sie bleiben.

*(Ein langes Schweigen. Der König antwortet nicht.)*

**CASSANDRE**

Euer Schweigen kenne ich auch. Es ist das vor jeder Asche.

## **Was du damit machen darfst**

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an [contact@acto.re](mailto:contact@acto.re).